

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Obst, Trauben –

4/1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	3
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte und Grünland	3
Obst	4
Reben	4

Tabelleenteil

1	Feldfrüchte und Grünland	
1.1	Wachstumstand Anfang Juli	5
1.2	Vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)	6
2	Obst	
2.1	Endgültige Ernte von Kirschen und Strauchbeeren	8
2.2	Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)	10
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni	13
3.2	Beginn der Blüte	14
3.3	Durchschnittliche Dauer der Blüte	15
3.4	Wachstumstand Ende Juni	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen im August 1986
Preis: DM 3,-
Bestellnummer: 2030321-86004

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des
Statistischen Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines
Belegexemplares gestattet.



Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der Anfang Juli 1986 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Rüben sowie die Ergebnisse der Erntevorschätzung bei den Ölfrüchten und beim Rauhfutter (1. Schnitt),
2. die Ergebnisse der zum 10. Juli 1986 fälligen endgültigen Ernteschätzung von Kirschen und Strauchbeeren sowie der Erntevorschätzung von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 24. Mai bis 5. Juli 1986 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und den Blüteverlauf der Reben und die Ergebnisse der Begutachtung des Standes der Reben zum 5. Juli.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte und Grünland

Die amtlichen Ernteberichterstatte beurteilten Anfang Juli den Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, mittelfrühen und späten Kartoffeln sowie Rüben. Im Durchschnitt des Bundesgebietes lagen die Beurteilungsnoten zwischen 2,7 und 2,9, somit etwas besser als

"mittel". Mit Ausnahme von Mais, der um 4 Zehntelpunkte deutlich besser als 1985 bewertet wurde, lagen die übrigen Noten auf Vorjahresniveau.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung stieg die Anbaufläche der Ölfrüchte (im wesentlichen Raps) um über 15 % auf 307 000 ha. Nach den Erntevorschätzungen der Berichterstatte ist mit einem Hektarertrag von 28,5 dt zu rechnen. Dieser Wert liegt zwar um 5 % unter dem endgültigen Ertrag des Vorjahres, entspricht aber exakt dem der vorjährigen Vorausschätzung zum gleichen Termin. Aus den vorläufigen Anbauflächen und Vorausschätzungen der Hektarerträge errechnet sich eine Gesamterntemenge an Ölfrüchten von über 870 000 t, das wären 9 % mehr als 1985 und fast 60 % mehr als im Durchschnitt der Jahre 1980/85.

Alle Erträge des Rauhfutters werden in Heuwert dargestellt. Grün verfütterte oder zur Gärfutterbereitung geerntete Mengen werden im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet. Die Berichterstatte schätzten die als 1. Schnitt bzw. die bis Ende Juni geernteten Erträge. Alle geschätzten Hektarerträge liegen im Bundesdurchschnitt geringfügig höher als im vorigen Jahr. Die Qualität des eingebrachten Heues wird überwiegend zufriedenstellend beurteilt.

Veränderung der Hektarerträge im Bundesgebiet

Fruchtart	1980/85	1984	1985	1986 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1986 1) gegen		
					1980/85	1984	1985
dt/ha					%		
Ölfrüchte							
Winterraps	27,4	26,2	30,5	28,8	+ 5,1	+ 9,9	- 5,6
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	20,8	21,4	22,5	21,7	+ 4,3	+ 1,4	- 3,6
Insgesamt ...	27,1	26,0	30,2	28,5	+ 5,2	+ 9,6	- 5,6
Rauhfutter ²⁾							
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	60,0	59,8	60,5	60,8	+ 1,3	+ 1,7	+ 0,5
Luzerne	62,4	62,3	61,7	61,9	- 0,8	- 0,6	+ 0,3
Grasanbau auf dem Ackerland	56,1	60,4	53,3	56,9	+ 1,4	- 5,8	+ 6,8
Wiesen	53,0	54,2	52,1	53,2	+ 0,4	- 1,8	+ 2,1
Mähweiden	54,1	57,3	53,0	55,0	+ 1,7	- 4,0	+ 3,8
Insgesamt ...	53,8	55,5	53,2	54,2	+ 0,7	- 2,3	+ 1,9

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Erster Schnitt in Heuwert.

Obst

Die Beurteilung der Witterungsverhältnisse im Zeitraum vom 11. Juni bis 10. Juli 1986 stand unter dem Eindruck der Mitte Juni einsetzenden ersten großen Hitzewelle dieses Jahres, die Anfang Juli durch einsetzende Gewitter beendet wurde. Für die Entwicklung der Obsternte wurde diese Periode von mehr als der Hälfte aller Berichterstatter als zu warm und zu trocken bewertet, von den übrigen in der Regel als normal in Temperaturwerten und Niederschlagsmengen.

Die endgültige Ernteschätzung für S ü ß - k i r s c h e n weist gegenüber dem Juni-Ergebnis nochmals einen leichten Rückgang auf, so daß sich bei einem durchschnittlichen Baumertrag von nunmehr 29 kg eine Gesamternte von rund 139 000 t ergibt. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine geringfügige Zunahme um 2 % und einen fast gleichen Stand mit dem sechs-jährigen Durchschnitt 1980/85 (+ 1 %). Im Marktobstbau ist jedoch ein Rückgang um 9 % in beiden Vergleichsfällen zu verzeichnen, während der übrige Anbau einen Zuwachs um 4 % bzw. 3 % aufweist.

Auch bei den S a u e r k i r s c h e n haben sich die anfänglich guten Erwartungen nicht voll bestätigt. Die endgültigen Schätzungen liegen mit knapp 18 kg Durchschnittsertrag je Baum etwas niedriger als 1985 (- 2 %). Die daraus resultierende Erntemenge erreicht rund 111 000 t und bewegt sich damit um 2 % über dem sechs-jährigen Durchschnitt.

Die Ergebnisse der ersten Erntevorschätzungen beim Kernobst bestätigen die alte Erfahrung, daß nach einem Jahr mit geringen Erträgen mit großer Wahrscheinlichkeit ein solches mit hohen Ertragserwartungen folgt. Dies liegt in der für viele Sorten typischen Eigenschaft des Alternierens begründet, d.h. des Wechsels zwischen guten und schlechten Blütenansatz. Von dieser Erscheinung ist vor allem der Bereich des "übrigen Anbaus" betroffen, weniger der von entsprechenden Kulturmaßnahmen beeinflusste "Marktobstbau".

So ergaben die Ertragsschätzungen für Ä p - f e l i n s g e s a m t nach der geringeren Ernte des Vorjahres einen durchschnittlichen Baumertrag von 36 kg; das sind rund 18 % mehr als 1985, jedoch nur 2 % mehr als im sechs-jährigen Durchschnitt nachgewiesen werden. Deutliche Unterschiede sind zwischen Marktobstbau und übrigem Anbau sichtbar. Während im

Marktobstbau mit rund 585 000 t gegenüber dem Vorjahr z.Z. nur eine leichte Veränderung zu notieren ist (- 3 %), beläuft sich die Zunahme im übrigen Anbau auf rund 34 %. Nach den seit Bestehen der Berichterstatterschätzungen im Bundesgebiet gemachten Erfahrungen kann mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, daß sich bei einer anfänglichen Höhe des mittleren Baumertrages wie in diesem Jahr das endgültige Ergebnis deutlich höher einstellen wird. Das hängt natürlich auch von dem Witterungsverlauf in den nächsten Wochen und Monaten bis zur Ernte ab. Es ist also durchaus möglich, daß sich die Gesamternte von z.Z. rund 1,7 Mill. t noch um etwa 10 - 15 % nach oben verändern kann.

Bei B i r n e n i n s g e s a m t ist z.Z. mit einem Ertrag von rund 31 kg pro Baum zu rechnen, der den des Vorjahres um 12 % übertrifft, gegenüber dem Durchschnitt 1980/85 jedoch um 3 % zurückliegt. Die zu erwartende Erntemenge liegt gegenwärtig bei 375 000 t.

Die zweiten Erntevorschätzungen bei P f l a u - m e n und Z w e t s c h e n fielen zwar etwas günstiger aus als im Juni, reichen allerdings mit z.Z. 384 000 t nicht an die vorjährige Menge (- 14 %) und auch nicht an den sechs-jährigen Mittelwert (- 8 %) heran.

Reben

Die in der Berichtszeit vom 24.05 bis 05.07.1986 vorherrschende Witterung wurde von 85 % der Berichterstatter als "gut" und von den übrigen als "mittel" angesehen. Wetterschäden waren selten und meist nur schwach ausgeprägt, die Niederschläge ausreichend und der Temperaturverlauf überwiegend günstig. Auch die Sonnenscheindauer wurde in etwa 2/3 der Fälle als "reichlich" eingestuft. Naturgemäß schlugen sich die positiven Witterungsverhältnisse in dieser für die Entwicklung der Reben so entscheidenden Phase auch in den anderen Bewertungen nieder. Die Blüte begann bei den wichtigsten Rebsorten deutlich früher als im allerdings recht späten Vorjahr. Gescheinansatz (78 % gut, 22 % mittel) und besonders der Blüteverlauf (97 % gut, 3 % mittel) ließen kaum etwas zu wünschen übrig.

Es verwundert deshalb auch nicht, daß die Ertragserwartungen bei einer Durchschnittsnote von 2,4 insgesamt recht optimistisch sind, wobei nicht nur der deutliche Unterschied zum Vorjahrestermin (3,9) sondern auch die merkliche Verbesserung gegenüber der Mai-Benotung (3,0) ins Auge fällt.

1 Feldfrüchte und Grünland

1.1 Wachstumstand Anfang Juli

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Land	Jahr	Mais	Erbsen	Acker- bohnen	Mittelfrühe und späte Kartoffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben
Schleswig-Holstein	1986	2,8	2,5	2,5	2,6	2,6	2,7
	1985	3,0	2,4	2,5	2,5	2,6	2,8
Hamburg	1986	2,6	-	2,0	2,8	-	2,6
	1985	3,0	-	3,0	2,9	-	2,8
Niedersachsen	1986	2,7	2,5	2,6	2,6	2,8	2,8
	1985	3,2	2,8	2,7	2,5	2,7	2,8
Nordrhein-Westfalen ...	1986	2,5	2,7	2,7	2,8	3,1	3,0
	1985	3,2	3,3	2,8	2,8	3,1	3,1
Hessen	1986	2,7	2,3	2,3	2,7	2,7	2,9
	1985	3,2	2,5	2,5	2,8	2,6	2,9
Rheinland-Pfalz	1986	3,0	2,6	2,4	2,8	2,5	2,9
	1985	3,3	2,7	2,3	2,7	2,4	2,9
Baden-Württemberg	1986	3,1	2,6	2,8	2,9	2,8	3,0
	1985	3,1	2,5	2,7	2,8	2,6	2,8
Bayern	1986	3,1	2,9	2,7	2,9	2,8	3,0
	1985	3,4	3,0	2,7	2,9	2,6	2,8
Saarland	1986	2,9	2,7	2,5	2,7	3,0	2,8
	1985	2,9	2,3	2,2	2,4	2,2	2,6
Bundesgebiet ...	1986	2,9	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9
	1985	3,3	2,9	2,7	2,7	2,7	2,9

1 Feldfrüchte
1.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Ölfrüchte								
			zusammen			Winterraps			Sommer- und Sommerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein .	1986	91 023	30,4	276 714	90 159	30,5	274 986	864	20,0	1 728
2		1985	90 951	34,1	310 149	90 293	34,2	308 802	657	20,5	1 347
3	Hamburg	1986	556	29,9	1 660	548	30,0	1 644	8	20,0	16
4		1985	556	31,9	1 775	548	32,1	1 759	8	20,5	16
5	Niedersachsen	1986	36 103	27,0	97 441	35 144	27,2	95 527	959	20,0	1 914
6		1985	33 975	28,4	96 521	32 894	28,7	94 309	1 081	20,5	2 212
7	Nordrhein-Westfalen	1986	21 460	28,1	60 232	20 894	28,3	59 135	566	19,4	1 097
8		1985	19 607	27,7	54 247	18 432	27,9	51 450	1 175	23,8	2 797
9	Hessen	1986	23 384	27,6	64 600	23 139	27,7	64 095	245	20,6	505
10		1985	18 618	27,4	51 092	18 433	27,5	50 691	185	21,7	401
11	Rheinland-Pfalz	1986	12 869	25,4	32 643	12 319	25,6	31 537	550	20,1	1 106
12		1985	9 981	24,1	24 049	9 342	24,3	22 705	639	21,0	1 344
13	Baden-Württemberg....	1986	42 618	27,4	116 651	40 906	27,7	113 327	1 712	19,4	3 324
14		1985	34 111	28,1	95 971	32 280	28,5	91 998	1 831	21,7	3 973
15	Bayern	1986	77 663	28,7	222 580	72 677	29,0	210 763	4 986	23,7	11 817
16		1985	56 780	29,3	166 501	53 222	29,7	158 069	3 558	23,7	8 432
17	Saarland	1986	969	23,1	2 238	784	23,9	1 874	185	19,7	364
18		1985	925	24,1	2 228	760	24,5	1 862	165	22,2	366
19	Bundesgebiet ...	1986	306 723	28,5	874 977	296 638	28,8	853 084	10 085	21,7	21 893
20		1985	265 582	30,2	802 763	256 272	30,5	781 852	9 309	22,5	20 911
21		1980/85	205 503	27,1	556 524	196 962	27,4	538 790	8 541	20,8	17 734

1) 1985 endgültiges Ergebnis.

2) Hektarerträge und Erntemengen des ersten Schnittes in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

und Grünland

Ölfrüchten und Rohfutter (erster Schnitt)

Rohfutter ²⁾											Lfd. Nr.
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch			Luzerne			Grasanbau auf dem Ackerland			Wiesen	Mäh- weiden	
Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Anbau- fläche ha	Ertrag je ha dt	Ernte- menge t	Ertrag je ha dt		
2 642	58,0	15 326	52	57,3	298	38 351	48,7	186 769	44,0	45,7	1
3 027	50,5	15 286	94	42,9	403	38 622	47,1	181 910	44,3	43,6	2
15	60,0	90	3	57,3	17	930	77,7	7 226	54,7	60,9	3
15	51,0	77	3	42,9	13	930	56,8	5 282	48,1	55,4	4
996	60,9	6 070	135	57,3	774	19 281	58,5	112 728	51,1	54,2	5
944	55,8	5 268	87	42,9	373	15 622	54,7	85 452	48,7	50,9	6
1 223	63,4	7 748	279	67,6	1 887	17 559	70,1	123 075	60,0	59,5	7
1 338	58,6	7 841	68	59,2	403	14 999	60,9	91 344	54,7	56,0	8
5 863	56,7	33 243	2 016	56,0	11 290	4 370	56,6	24 734	55,8	57,2	9
6 189	60,0	37 134	2 175	59,2	12 876	4 001	51,3	20 525	46,9	52,3	10
5 647	59,6	33 656	1 845	59,7	11 015	8 083	56,7	45 831	52,0	55,0	11
5 212	66,6	34 712	1 787	61,7	11 026	6 538	58,2	38 051	57,7	61,7	12
38 628	55,3	213 766	8 749	58,3	51 044	8 689	54,1	47 024	49,7	48,2	13
37 724	55,0	207 482	9 476	59,5	56 382	10 360	54,4	56 358	48,6	47,4	14
102 091	63,2	645 215	13 917	65,3	90 878	20 903	59,9	125 209	55,3	58,1	15
98 350	62,7	616 655	14 052	63,9	89 792	13 467	58,3	78 513	56,4	59,2	16
607	57,6	3 496	232	56,3	1 306	621	56,6	3 515	53,3	53,9	17
622	57,8	3 595	241	57,2	1 379	590	54,6	3 221	54,1	53,7	18
157 721	60,8	958 665	27 243	61,9	168 602	118 856	56,9	676 504	53,2	55,0	19
153 430	60,5	928 104	27 998	61,7	172 740	105 198	53,3	561 024	52,7	53,0	20
161 594	60,0	969 053	32 145	62,4	200 439	103 630	56,1	581 232	53,0	54,1	21

2.1 Endgültige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Süßkirschen						
			zusammen			Markttobstbau		Übriger Anbau	
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
1	Schleswig-Holstein	1986	141 349	17,9	25 268	2 447	438	138 902	24 830
2		1985	141 349	20,4	28 774	2 447	499	138 902	28 275
3	Hamburg	1986	72 201	25,1	18 122	6 346	1 593	65 855	16 530
4		1985	72 201	33,3	24 043	6 346	2 113	65 855	21 930
5	Niedersachsen	1986	756 397	24,9	188 686	202 768	43 912	553 629	144 774
6		1985	756 397	36,9	278 755	202 768	87 743	553 629	191 012
7	Nordrhein-Westfalen	1986	936 437	26,9	251 676	4 070	1 136	932 367	250 540
8		1985	936 437	24,2	226 804	4 070	982	932 367	225 822
9	Hessen	1986	377 303	37,6	141 848	36 606	13 299	340 697	128 549
10		1985	377 303	35,7	134 881	36 606	12 858	340 697	122 023
11	Rheinland-Pfalz	1986	296 376	23,6	70 076	78 448	20 533	217 928	49 543
12		1985	296 376	23,7	70 140	78 448	18 063	217 928	52 077
13	Baden-Württemberg	1986	1 211 973	37,7	457 380	259 706	109 245	952 267	348 135
14		1985	1 211 973	32,3	391 059	259 706	94 611	952 267	296 448
15	Bayern	1986	736 654	22,7	167 409	129 771	29 458	606 883	137 951
16		1985	736 654	19,4	142 886	129 771	25 176	606 883	117 710
17	Saarland	1986	214 524	18,8	40 331	1 262	237	213 262	40 094
18		1985	214 524	17,9	38 400	1 262	226	213 262	38 174
19	Bundesgebiet ...	1986	4 831 104	28,7	1 385 757	721 424	219 851	4 109 680	1 165 907
20		1985	4 831 104	28,1	1 359 648	721 424	242 271	4 109 680	1 117 377
21		1980/85	4 898 850	28,1	1 374 889	741 149	242 639	4 157 701	1 132 250

1) Ohne Saarland.

Obst

Kirschen und Strauchbeeren

Sauerkirschen							Johannisbeeren			Stachel- beeren	Lfd. Nr.
zusammen			Marktoftbau		Übriger Anbau		zusammen	rote und weiße ¹⁾	schwarze ¹⁾		
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge					
Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	kg je Strauch				
430 217	15,1	64 908	76 516	10 192	353 701	54 716	4,9	6,0	3,3	4,6	1
430 217	16,2	69 729	76 516	13 637	353 701	56 092	4,4	5,3	3,2	3,8	2
185 323	14,5	26 872	51 974	7 536	133 349	19 336	4,5	5,1	2,9	5,5	3
185 323	27,9	51 705	51 974	14 501	133 349	37 204	4,1	4,5	2,8	5,4	4
1 211 685	16,0	193 560	431 605	64 592	780 080	128 968	5,3	5,5	3,7	5,2	5
1 211 685	22,2	268 948	431 605	104 836	780 080	164 112	4,9	5,2	3,7	5,0	6
1 350 473	19,6	264 817	308 893	63 539	1 041 580	201 278	3,6	3,7	3,1	3,8	7
1 350 473	15,4	207 988	308 893	47 944	1 041 580	160 044	3,4	3,6	2,8	3,4	8
356 771	18,6	66 319	113 223	20 993	243 548	45 326	2,1	2,3	1,5	2,3	9
356 771	19,5	69 743	113 223	22 073	243 548	47 670	2,5	2,6	2,4	3,0	10
1 224 112	20,9	256 296	1 090 384	231 813	133 728	24 483	3,0	3,3	2,0	2,8	11
1 224 112	18,0	219 948	1 090 384	195 971	133 728	23 977	3,1	3,3	2,2	2,8	12
597 005	16,7	99 600	328 637	53 006	268 368	46 594	2,8	3,4	2,2	2,5	13
597 005	16,8	100 500	328 637	55 251	268 368	45 249	2,6	3,2	2,0	2,3	14
558 356	13,0	72 648	100 789	13 103	457 567	59 545	2,9	3,1	2,4	2,7	15
558 356	12,5	69 577	100 789	12 599	457 567	56 978	2,9	3,1	2,3	2,5	16
99 776	16,3	16 263	3 947	643	95 829	15 620	2,9	.	.	3,4	17
99 776	21,6	21 552	3 947	853	95 829	20 699	2,8	.	.	2,8	18
6 292 118	17,6	1 108 611	2 505 968	465 417	3 786 150	643 194	3,4	3,8	2,5	3,7	19
6 292 118	17,9	1 128 132	2 505 968	467 665	3 786 150	660 467	3,3	3,7	2,4	3,5	20
6 168 629	17,5	1 082 154	2 374 429	452 867	3 794 200	629 287	3,2	3,5	2,4	3,4	21

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Äpfel					
			zusammen			Marktobstbau		
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt
1	Schleswig-Holstein	1986	1 823 325	30,4	555 156	449 734	39,4	177 410
2		1985	1 823 325	39,6	722 455	449 734	34,1	153 223
3	Hamburg	1986	1 121 032	40,4	453 320	469 685	58,7	275 705
4		1985	1 121 032	54,9	615 512	469 685	72,3	339 582
5	Niedersachsen	1986	7 262 361	46,4	3 370 917	3 538 689	61,3	2 169 004
6		1985	7 262 361	57,3	4 160 118	3 538 689	68,4	2 420 184
7	Nordrhein-Westfalen	1986	8 476 542	26,9	2 279 931	1 838 136	28,7	527 289
8		1985	8 476 542	26,1	2 208 843	1 838 136	28,6	525 078
9	Hessen	1986	2 141 748	28,8	616 053	301 569	28,2	85 179
10		1985	2 141 748	25,7	550 248	301 569	24,5	73 842
11	Rheinland-Pfalz	1986	2 376 411	23,4	556 195	1 426 280	23,0	328 302
12		1985	2 376 411	21,5	510 687	1 426 280	21,4	304 879
13	Baden-Württemberg	1986	15 147 037	43,2	6 548 402	7 494 647	27,9	2 090 610
14		1985	15 147 037	24,7	3 737 246	7 494 647	26,4	1 975 718
15	Bayern	1986	5 947 658	28,6	1 698 507	986 024	18,3	180 865
16		1985	5 947 658	18,9	1 121 691	986 024	20,6	203 139
17	Saarland	1986	950 333	19,3	183 099	69 114	22,3	15 412
18		1985	950 333	17,7	168 530	69 114	17,2	11 888
19	Bundesgebiet ...	1986	46 355 527	35,9	16 664 176	16 573 878	35,3	5 849 776
20		1985	46 355 527	30,4	14 097 000	16 573 878	36,2	6 007 533
21		1980/85	46 346 872	35,3	16 353 353	16 102 716	35,6	5 733 333

1) 1985 endgültiges Ergebnis.

Obst

Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Übriger Anbau			Birnen									Lfd. Nr.
Übriger Anbau			zusammen			Marktoftbau			Übriger Anbau			
Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	
Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	kg	dt	
1 373 591	27,5	377 747	474 269	21,5	102 152	13 576	20,8	2 822	460 693	21,6	99 330	1
1 373 591	41,4	569 232	474 269	29,0	137 415	13 576	28,0	3 801	460 693	29,0	133 615	2
651 347	27,3	177 615	310 353	24,2	74 997	45 739	38,6	17 655	264 614	21,7	57 342	3
651 347	42,4	275 930	310 353	42,1	130 678	45 739	52,0	23 784	264 614	40,4	106 894	4
3 723 672	32,3	1 201 913	1 512 385	25,3	383 271	206 232	32,6	67 154	1 306 153	24,2	316 117	5
3 723 672	46,7	1 739 934	1 512 385	40,4	611 127	206 232	56,5	116 425	1 306 153	37,9	494 702	6
6 638 406	26,4	1 752 642	2 782 827	22,9	636 179	99 475	25,6	25 492	2 683 352	22,8	610 687	7
6 638 406	25,4	1 683 765	2 782 827	25,9	720 534	99 475	27,7	27 575	2 683 352	25,8	692 959	8
1 840 179	28,8	530 874	669 247	28,9	193 464	31 290	32,6	10 189	637 957	28,7	183 275	9
1 840 179	25,9	476 406	669 247	31,5	210 945	31 290	30,3	9 479	637 957	31,6	201 466	10
950 131	24,0	227 893	525 257	18,4	96 566	121 361	17,6	21 321	403 896	18,6	75 245	11
950 131	21,7	205 808	525 257	17,7	92 900	121 361	17,8	21 558	403 896	17,7	71 342	12
7 652 390	58,3	4 457 792	3 505 981	49,1	1 720 119	291 364	33,7	98 313	3 214 617	50,5	1 621 806	13
7 652 390	23,0	1 761 528	3 505 981	29,7	1 041 102	291 364	22,2	64 625	3 214 617	30,4	976 477	14
4 961 634	30,6	1 517 642	1 609 349	21,2	340 504	120 595	15,4	18 543	1 488 754	21,6	321 961	15
4 961 634	18,5	918 552	1 609 349	13,1	210 314	120 595	9,2	11 135	1 488 754	13,4	199 179	16
881 219	19,0	167 687	335 606	15,6	52 287	4 640	24,3	1 128	330 966	15,5	51 159	17
881 219	17,8	156 642	335 606	17,6	59 018	4 640	14,4	668	330 966	17,6	58 350	18
29 781 649	36,3	10 814 401	12 220 605	30,7	3 752 596	934 272	28,1	262 617	11 286 333	30,9	3 489 979	19
29 781 649	27,2	8 089 467	12 220 605	27,4	3 348 763	934 272	29,9	279 050	11 286 333	27,2	3 069 714	20
30 244 156	35,1	10 620 020	12 412 803	31,8	3 947 132	1 003 623	31,8	319 234	11 409 180	31,8	3 627 898	21

2 Obst

2.2 Vorläufige Ernte von Kernobst und Pflaumen/Zwetschen (Anfang Juli)

Land	Jahr 1)	Pflaumen/Zwetschen						
		zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau	
		Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge
		Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt
Schleswig-Holstein	1986	487 787	17,2	83 668	6 218	1 070	481 569	82 598
	1985	487 787	25,1	122 288	6 218	1 561	481 569	120 727
Hamburg	1986	266 727	20,8	55 479	13 986	2 909	252 741	52 570
	1985	266 727	35,4	94 421	13 986	4 951	252 741	89 470
Niedersachsen	1986	1 823 056	21,4	390 891	73 729	14 599	1 749 327	376 292
	1985	1 823 056	33,3	607 039	73 729	20 793	1 749 327	586 246
Nordrhein-Westfalen	1986	3 022 659	26,6	804 515	22 052	5 668	3 000 607	798 847
	1985	3 022 659	32,7	987 906	22 052	7 222	3 000 607	980 684
Hessen	1986	1 165 771	25,2	293 450	8 630	1 849	1 157 141	291 601
	1985	1 165 771	24,7	287 472	8 630	2 043	1 157 141	285 429
Rheinland-Pfalz	1986	899 995	22,6	203 086	213 884	56 901	686 111	146 185
	1985	899 995	25,6	229 972	213 884	64 594	686 111	165 378
Baden-Württemberg	1986	4 180 486	31,3	1 309 529	454 369	154 879	3 726 117	1 154 650
	1985	4 180 486	31,5	1 318 071	454 369	155 115	3 726 117	1 162 956
Bayern	1986	3 181 716	15,9	504 957	160 611	25 537	3 021 105	479 420
	1985	3 181 716	16,3	519 849	160 611	26 180	3 021 105	493 669
Saarland	1986	609 954	16,5	100 643	3 580	591	606 374	100 052
	1985	609 954	33,3	203 115	3 580	1 192	606 374	201 923
Bundesgebiet ...	1986	16 025 484	23,9	3 838 016	957 059	264 003	15 068 425	3 574 013
	1985	16 025 484	27,9	4 477 812	957 059	283 651	15 068 425	4 194 161
	1980/85	16 200 465	25,8	4 179 298	963 010	318 306	15 237 455	3 860 992

1) 1985 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung Ende Juni % der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Dagegen	
								Mai 1986	Juni 1985
Wetterschäden									
keine	100	85	86	79	87	-	82	88	73
schwache	-	12	9	16	11	100	13	10	15
mittlere	-	3	5	4	2	-	4	2	11
starke	-	-	-	1	-	-	1	0	1
Niederschläge									
zu gering	-	15	9	9	13	-	10	0	1
ausreichend	100	85	91	86	87	100	88	83	67
zu hoch	-	-	-	5	-	-	2	17	32
Temperaturverlauf									
ungünstig	-	-	-	2	-	-	1	19	81
normal	50	3	22	26	28	-	24	54	18
günstig	50	97	78	72	72	100	75	27	1
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	-	-	3	-	-	1	-	88
genügend	50	13	31	38	50	-	36	-	12
reichlich	50	87	69	59	50	100	63	-	-
Witterung für die Reben									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	-	53
mittel	-	-	11	19	8	-	15	-	46
gut	100	100	89	81	92	100	85	-	1
Gescheinansatz									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	-	46
mittel	50	8	25	21	17	29	22	-	49
gut	50	92	75	79	83	71	78	-	5
Verlauf der Blüte									
schlecht	-	-	-	-	-	-	-	-	35
mittel	-	8	4	4	-	-	3	-	53
gut	100	92	96	96	100	100	97	-	12

3 Reben
3.2 Beginn der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Datum	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1985
Müller-Thurgau	bis 10.6.	-	3	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	100	83	61	43	61	-	52	11
	vom 21.- 30.6.	-	14	39	57	38	100	48	60
	nach dem 30.6.	-	-	-	0	1	-	0	29
Riesling, Weißer	bis 10.6.	-	-	-	0	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	100	69	38	33	44	-	37	7
	vom 21.- 30.6.	-	31	62	65	56	-	62	57
	nach dem 30.6.	-	-	-	2	-	-	1	36
Silvaner, Grüner	bis 10.6.	-	-	-	-	-	-	-	0
	vom 11.- 20.6.	-	73	46	27	40	-	38	7
	vom 21.- 30.6.	-	27	54	70	60	-	61	53
	nach dem 30.6.	-	-	-	3	-	-	1	40
Elbling, Weißer	bis 10.6.	-	-	-	.	.	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	-	-	23	.	.	-	17	-
	vom 21.- 30.6.	-	-	77	.	.	100	83	28
	nach dem 30.6.	-	-	-	.	.	-	-	72
Ruländer	bis 10.6.	.	.	.	-	.	-	-	-
	vom 11.- 20.6.	.	.	.	40	.	-	39	11
	vom 21.- 30.6.	.	.	.	59	.	100	60	58
	nach dem 30.6.	.	.	.	1	.	-	1	31
Burgunder, Blauer Spät	bis 10.6.	-	-	-	1	-	-	0	0
	vom 11.- 20.6.	100	74	51	43	71	-	47	12
	vom 21.- 30.6.	-	26	49	55	29	-	52	57
	nach dem 30.6.	-	-	-	1	-	-	1	31
Portugieser, Blauer	bis 10.6.	-	-	-	2	-	-	1	0
	vom 11.- 20.6.	100	67	72	44	48	-	56	15
	vom 21.- 30.6.	-	33	28	54	52	-	43	55
	nach dem 30.6.	-	-	-	-	-	-	-	30

Zahl der Meldungen über Beginn der Blüte

Müller-Thurgau	2	36	338	475	86	7	944	789
Riesling, Weißer	2	35	315	338	25	-	715	642
Silvaner, Grüner	-	15	231	281	72	-	599	490
Elbling, Weißer	-	-	22	.	.	7	29	29
Ruländer .....	.	.	.	285	.	7	292	279
Burgunder, Blauer Spät	1	19	81	358	21	-	480	407
Portugieser, Blauer	1	3	163	197	21	-	385	296

3 Reben

3.3 Durchschnittliche Dauer der Blüte
% der ausgewerteten Meldungen

Rebsorte	Tage	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet	Da- gegen 1985
Müller-Thurgau	bis 4	100	19	19	19	8	-	18	4
	5 - 7	-	56	46	57	44	29	51	26
	8 - 10	-	22	31	23	42	71	28	42
	11 - 14	-	3	4	1	6	-	3	22
	15 und mehr..	-	-	-	-	-	-	-	6
Riesling, Weißer	bis 4	100	17	15	14	16	-	15	4
	5 - 7	-	49	45	56	48	-	50	25
	8 - 10	-	28	36	29	32	-	32	41
	11 - 14	-	6	4	1	4	-	3	22
	15 und mehr..	-	-	-	-	-	-	-	8
Silvaner, Grüner	bis 4	-	20	18	12	7	-	14	3
	5 - 7	-	47	48	60	41	-	53	27
	8 - 10	-	33	32	26	46	-	31	41
	11 - 14	-	-	2	2	6	-	2	24
	15 und mehr..	-	-	-	-	-	-	-	5
Elbling, Weißer	bis 4	-	-	-	.	.	-	-	-
	5 - 7	-	-	38	.	.	29	36	17
	8 - 10	-	-	38	.	.	71	46	62
	11 - 14	-	-	24	.	.	-	18	21
	15 und mehr..	-	-	-	.	.	-	-	-
Ruländer	bis 4 .....	.	.	.	15	.	-	15	3
	5 - 7 .....	.	.	.	60	.	29	59	28
	8 - 10 .....	.	.	.	25	.	71	26	37
	11 - 14 .....	.	.	.	0	.	-	0	23
	15 und mehr..	.	.	.	0	.	-	0	9
Burgunder, Blauer Spät	bis 4	100	26	15	17	10	-	16	4
	5 - 7	-	32	54	59	48	-	56	29
	8 - 10	-	37	26	23	28	-	25	37
	11 - 14	-	5	5	1	14	-	3	22
	15 und mehr..	-	-	-	-	-	-	-	8
Portugieser, Blauer	bis 4	100	33	20	13	5	-	16	6
	5 - 7	-	-	49	61	57	-	55	30
	8 - 10	-	34	29	25	28	-	27	40
	11 - 14	-	33	2	1	10	-	2	20
	15 und mehr..	-	-	-	-	-	-	-	4

3 Reben

3.4 Wachstumstand Ende Juni

Noten: 1,0 (sehr gut)	= weit mehr als normaler Ertrag
2,0 (gut)	= mehr als normaler Ertrag
3,0 (mittel)	= normaler Ertrag
4,0 (gering)	= weniger als normaler Ertrag
5,0 (sehr gering)	= weit weniger als normaler Ertrag

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1986		1985
	Juni	Mai	Juni
Nordrhein-Westfalen	2,0	2,0	4,3
Hessen	2,1	2,8	3,4
Hessische Bergstraße	2,1	2,8	3,3
Rheingau	2,1	2,8	3,4
Rheinland-Pfalz	2,4	3,1	3,8
RB Koblenz	2,3	2,9	3,8
Trier	2,3	2,8	3,4
Rheinessen-Pfalz	2,5	3,2	3,9
Ahr	3,0	2,8	3,5
Mittelrhein	2,1	2,4	3,2
Bacharach	2,0	2,0	3,0
Rhein-Burgengau	2,1	2,8	3,4
Mosel-Saar-Ruwer	2,3	2,8	3,4
Bernkastel	2,2	2,8	3,4
Obermosel	2,7	2,7	3,4
Saar-Ruwer	2,4	2,8	3,2
Zell/Mosel	2,3	2,6	3,6
Nahe	2,3	3,1	3,9
Bad Kreuznach	2,2	3,2	3,9
Schloß Böckelheim	2,4	2,8	3,9
Rheinessen	2,6	3,2	3,9
Bingen	2,5	3,0	4,0
Nierstein	2,4	3,2	3,8
Wonnegau	2,9	3,6	4,1
Rheinpfalz	2,3	3,3	3,9
Südliche Weinstraße	2,2	3,3	4,0
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,5	3,2	3,8
Baden-Württemberg	2,3	2,7	4,0
Württemberg	2,2	2,5	4,2
Remstal-Stuttgart	2,3	2,6	3,7
Württembergisch Unterland	2,2	2,4	4,3
Kocher-Jagst-Tauber	2,6	2,8	4,6
Baden	2,3	2,8	3,8
Badische Bergstraße-Kraichgau	2,3	2,5	3,8
Badisches Frankenland	2,4	2,9	4,6
Bodensee	2,1	2,5	3,9
Markgräflerland	2,4	2,9	3,8
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,4	3,0	3,7
Breisgau	2,4	2,8	3,8
Ortenau	2,1	2,5	3,7
Bayern	2,2	2,6	4,5
RB Unterfranken	2,2	2,6	4,5
Mittelfranken	2,3	2,8	4,3
Übrige Gebiete	2,0	2,4	4,4
Saarland	2,2	2,4	3,8
Bundesgebiet ...	2,4	3,0	3,9